



GEMEINDE SCHMITTEN

Direktion für Raumentwicklung,
Infrastruktur, Mobilität und Umwelt
Chorherrengasse 17
Postfach
1701 Freiburg

Gemeinderat

F. X. Müllerstrasse 6
Postfach 15
3185 Schmitten

Tel. 026 497 57 57
Fax. 026 497 57 47

gemeinde@schmitten.ch
www.schmitten.ch

Schmitten, 26. August 2024

Öffentliche Vernehmlassung: Entwurf Sachplan Materialabbau 2024 | Änderungen des kantonalen Richtplans

Sehr geehrter Herr Staatsrat, Direktor
sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit in oben genannter Sache unsere Stellungnahme abzugeben.

Die hauptsächliche Änderung betrifft das Thema Materialabbau, das aufgrund der laufenden Revision des Sachplans Materialabbau aktualisiert werden muss. Die Gemeinde Schmitten ist von diesem Sachplan direkt betroffen, da sich zwei grössere Gebiete auf unserem Gemeindegebiet befinden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, insbesondere zu diesen Gebieten mit vorrangigem Abbau Stellung zu nehmen.

Gebiet 2305.01 Zirkelshubel

Das Gebiet befindet sich zwischen der Bahnlinie und der Kantonalstrasse. Es zeichnet sich durch die Topografie insofern aus, als dass die Kapelle Mülital als Wahrzeichen zusammen mit einer Baumgruppe, schon von weit her sichtbar ist. Das Gebiet ist erschlossen mit einem Wanderweg und zeichnet sich als einer der begehrten Aussichtspunkte von Schmitten und der Umgebung aus.

Der Gemeinderat erachtet es als nicht möglich, dass in diesem Gebiet ein Materialabbau vorgenommen werden kann.

Folgende weitere Punkte sprechen ebenfalls gegen einen Abbau:

- Im Perimeter liegen bewohnte Gebäude
- Denkmalgeschützte Kapelle
- Überlandleitung zur Stromversorgung

Gebiet 2305.02 Ober Zirkels

Auch in diesem Gebiet sieht der Gemeinderat grössere Schwierigkeiten für einen geplanten Abbau.

In diesem Gebiet wurde bereits in den 90er-Jahren ein Abbau geprüft, welcher jedoch wegen bestehender Quelfassungen wieder verworfen wurde.

In diesem Gebiet liegen ebenfalls bewohnte Gebäude und Betriebe. Dazu ist ein Teil des Gebietes Fruchfolgefäche und ein Teil ist im Perimeter der Taverna und seines Gewässerschutzgebietes.

Der Nahe Anschluss an das Bahngleise der Firma Fabromont wird sicher als Vorteil für dieses Gebiet angesehen. Die Gemeinde Schmitten wird jedoch nach dem Umbau des Bahnhofs 2025 nicht mehr im Besitz einer Rampe sein. Es wäre weiter zu prüfen, ob die Bahnstrecke für einen Verlad von Material zur Verfügung steht.

Aufgrund der aufgeführten Punkte beantragt der Gemeinderat, dass der Materialabbau in der Gemeinde Schmitten noch einmal geprüft und aus dem Sachplan gestrichen wird.

Zudem wird die Stellungnahme der Region Sense sowie des Freiburger Gemeindeverbandes vom Gemeinderat Schmitten unterstützt.

Für Ihre Kenntnisnahme danken wir bestens, bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

NAMENS DES GEMEINDERATES SCHMITTEN


Urs Stampfli
Gemeindevorwalter




Hubert Schafer
Gemeindeammann